

Synopse

Motion Grüngut für alle

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SRS Nummern)

Neu: —

Geändert: **541.1**

Aufgehoben: –

Geltendes Recht	Arbeitsversion
	Nachtrag I zum Abfallreglement (AbfR) vom 19. November 2019
	I.
	Der Erlass SRS 541.1 (Abfallreglement (AbfR) vom 19. November 2019) (Stand 1. Februar 2020) wird wie folgt geändert:
Art. 2 Aufgaben der Stadt ¹ Die Stadt a) organisiert die Entsorgung der Siedlungsabfälle; b) organisiert eine Grüngutabfuhr und fördert die dezentrale Kompostierung in Gärten, Siedlungen und Quartieren; c) betreibt ein Sammelstellennetz für separat gesammelte Abfälle; d) betreibt ein Kehrichtheizkraftwerk; e) betreibt eine oder mehrere Deponien; f) betreibt eine Sammelstelle für Sonder- und Giftabfälle; g) betreibt eine Tierkörper sammelnstelle; h) informiert die Bevölkerung über Massnahmen der städtischen Abfallbewirtschaftung und berät sie über den Umgang mit Abfällen.	b) organisiert eine Grüngutabfuhr;

Geltendes Recht	Arbeitsversion
<p>² Die Stadt kann mit anderen Gemeinden, regionalen Organisationen, Körperschaften oder Privaten zusammenarbeiten, sofern sich daraus volkswirtschaftliche, ökonomische oder ökologische Vorteile ergeben. Der Stadtrat schliesst die nötigen Verträge ab.</p> <p>³ Die Stadt kann auf privatrechtlicher Basis weitere Entsorgungsaufgaben übernehmen. Der Stadtrat regelt die Einzelheiten.</p>	
<p>Art. 7 Grüngutabfuhr</p> <p>¹ Der Grüngutabfuhr dürfen nur biogene Abfälle übergeben werden. Verstösst jemand trotz Mahnung gegen diese Vorschrift, so kann die zuständige Dienststelle das betreffende Jahresabonnement und ggf. das Zusatzabonnement (gem. Art. 13) fristlos kündigen. Es besteht kein Anspruch auf Reduktion oder Rückerstattung der Gebühren.</p>	<p>¹ Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften, auf denen Personen wohnen (Wohnsitz oder Wochenaufenthalt), sind verpflichtet, auf ihrem Grundstück einen Grüngutcontainer zur Verfügung zu stellen. Wer auf der Liegenschaft wohnt oder ein Gewerbe betreibt, ist berechtigt, den Container für die Entsorgung biogener Siedlungsabfälle zu benutzen. Es kann ein gemeinsamer Standort für mehrere Liegenschaften vereinbart werden.</p> <p>² Die Container müssen eine ausreichende Grösse für die zu erwartende Abfallmenge aufweisen. Der Stadtrat regelt die Einzelheiten.</p> <p>³ Die zuständige Dienststelle kann im Einzelfall Ausnahmen bewilligen:</p> <p>a. wenn das Grüngut nachweislich kompostiert wird;</p> <p>b. wenn das Platzieren eines Containers auf dem Grundstück nicht möglich oder unzweckmässig ist.</p> <p>⁴ Im Fall von Abs. 3 Bst. b kann die zuständige Dienststelle auch bewilligen, dass für den Container ein Bereitstellungsplatz auf öffentlichem Grund benutzt oder eine Sammelstelle beansprucht werden darf.</p>
<p>Art. 13 Gebühren der Grüngutabfuhr</p> <p>¹ Wer die Grüngutabfuhr in Anspruch nehmen will, schliesst ein Jahresabonnement ab und bezahlt dafür eine jährliche Gebühr, die sich nach der Grösse des Containers bemisst.</p>	<p>¹ Von den Eigentümerinnen und Eigentümern von Liegenschaften, die Grüngutcontainer zur Verfügung stellen, wird eine jährliche Gebühr erhoben, die sich nach der Grösse des Containers bemisst.</p>

Geltendes Recht	Arbeitsversion
<p>² Wer ein Jahresabonnement für die Grüngutabfuhr abgeschlossen hat und den Grüngutcontainer regelmässig reinigen lassen will, schliesst ein Zusatzabonnement ab und bezahlt dafür eine jährliche Gebühr. Die Reinigung erfolgt, wenn es die Witterung zulässt.</p> <p>³ Die Abonnemente gemäss diesem Artikel können ohne Einhaltung einer Frist auf das Ende jedes Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung des Jahresabonnements gemäss Abs. 1 schliesst automatisch die Kündigung des Zusatzabonnements gemäss Abs. 2 mit ein.</p>	<p>² Wer den Grüngutcontainer regelmässig reinigen lassen will, kann dafür gegen eine jährliche Gebühr ein Abonnement abschliessen. Die Reinigung erfolgt, wenn es die Witterung zulässt. Das Abonnement kann ohne Einhaltung einer Frist auf das Ende jedes Kalenderjahres gekündigt werden.</p> <p>³ Wer für den Grüngutcontainer einen Bereitstellungsplatz auf öffentlichem Grund benutzt oder eine Sammelstelle beansprucht, bezahlt dafür eine zusätzliche jährliche Gebühr.</p>
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Dieser Nachtrag untersteht dem obligatorischen Finanzreferendum. Der Stadtrat bestimmt das Inkrafttreten.
	<p>St.Gallen, ...</p> <p>Im Namen des Stadtparlaments Die Präsidentin: Jacqueline Gasser-Beck</p> <p>Der Ratssekretär: Manfred Linke</p>